

Vorwort	4
1. Gemeinschaftsarbeiten	5
1.1 Wandfries mit Fischen (Kl. 5–10)	5
1.2 Pflanzenpyramide (Kl. 5–10).....	11
1.3 Shirts, Shirts, Shirts! (Kl. 5–10)	17
1.4 Galerie Schwarz & Weiß (Kl. 5–10).....	21
1.5 Comic-Girlande (Kl. 5–10)	25
1.6 Skulpturen-Ausstellung (Kl. 5–10)	30
1.7 Teppich mit Tieren (Kl. 7–10).....	35
1.8 Seerosen (Kl. 7–10).....	39
1.9 Geburtstagsbaum (Kl. 7–10)	44
1.10 Deko-Fahne (Kl. 7–10)	49
2. Gemeinschaftliche Präsentation unterschiedlicher Themen	53
2.1 Vögel (Kl. 5–10)	53
2.2 Hände (Kl. 5–10)	57
2.3 Augen (Kl. 5–10)	61
2.4 Patchwork (Kl. 5–10)	65
2.5 Betrachter (Kl. 7–10)	69

Um die sozialen Kompetenzen der Schüler¹ wie Kooperations- und Teamfähigkeit zu fördern, haben gemeinschaftliche Gestaltungsvorhaben sich als besonders gewinnbringend erwiesen. Das gemeinsame Planen und Handeln fördert die Bereitschaft zu Kompromisslösungen und zur Anerkennung der Leistungen eines jeden Gruppenmitglieds.

Gemeinschaftsarbeiten eignen sich besonders als Einstieg in ein Unterrichtsjahr, um das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Klasse zu fördern.

Aus diesen Gründen habe ich in diesem Buch einige Gemeinschaftsarbeiten zusammengestellt. Im ersten Kapitel (1. Gemeinschaftsarbeiten) werden zehn Vorschläge für gemeinschaftliches Arbeiten in unterschiedlich großen Gruppen vorgestellt.

Folgende Punkte waren mir bei der Konzeption der Projekte besonders wichtig:

- Alle Schüler sind an der Ausführung des Projekts gleichermaßen beteiligt, sei es durch Einzelarbeiten zu Beginn oder dadurch, dass sie durch eine gute Zusatzarbeit ein Projekt abrunden. So kann die Unterrichtszeit optimal genutzt werden.
- Auch wenn es sich um eine Gemeinschaftsarbeit handelt, kann jeder Schüler sich im Gesamtvorhaben wiederfinden und jede individuelle Leistung der Schüler wird entsprechend gewürdigt. Vereinzelt können auch Namen oder Initialen in die Bildidee miteinbezogen werden.
- Alle Aufgaben nehmen maximal vier Doppelstunden in Anspruch, sodass eine zügige Durchführung möglich ist.

Im zweiten Kapitel (2. Gemeinschaftliche Präsentation unterschiedlicher Themen) finden sich fünf Projekte, die zunächst nicht als Gemeinschaftsarbeit angelegt sind, durch verbindende Motive und mit geringem Zeitaufwand jedoch zu einem kreativen gemeinsamen Kunstvorhaben umgestaltet werden können.

Es empfiehlt sich, für die Präsentation der Gemeinschaftsarbeiten eine größere Wandfläche im Schulhaus oder im Klassenzimmer zu reservieren und das Vorhaben mit der Schulleitung abzusprechen. Neben Wandhaken und Schnüren haben sich auch Wände, die mit Raufaser tapezierte sind, als ideale Befestigungsgrundlage erwiesen. Das Befestigen sollte jedoch nicht von den Schüler ausgeführt werden, sondern von dem Lehrer oder dem Hausmeister.

Um die Umsetzung zu erleichtern, sind alle Projekte mit einer Kurzbeschreibung, detaillierten Materialangaben, Hinweisen für Lehrer, Arbeitsblättern für Schüler sowie Kopiervorlagen und Lösungsvorschlägen versehen.

Im Schulhaus präsentierte Gemeinschaftsarbeiten tragen in hohem Maße zum positiven Gesamteindruck der Schule bei. Werden sie wieder abgenommen, können sie mit geringem Aufwand in ihre Einzelbilder zerlegt werden. Es ist auch möglich, die Arbeiten zu zerschneiden und anschließend zur Dekoration von Mappen und Glückwunschkarten zu verwenden. So erfahren die Kunstwerke erneut eine kreative Verwendung und Wertschätzung.

Ich wünsche allen Kollegen viel Erfolg bei der Umsetzung der Projekte!

Gerlinde Blahak

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin usw.

1.1 Wandfries mit Fischen

Kurzbeschreibung: Die Schüler gestalten Wasserflächen in Blau und Grün, die sie zu einem Wandfries zusammensetzen. Die Fläche wird durch Fische in verschiedenen Formen und Farben aufgelockert. Auf ausgewählten Motiven erscheinen die Namen der Schüler als Schriftbild im Fischkörper.

Zeitaufwand: 3 Doppelstunden

Jahrgangsstufen: 5–10

Material:

- Zeitungspapier (zum Abdecken)
- hellblaues Tonpapier oder hellblauer Fotokarton (DIN A3 und DIN A4)
- Malkasten
- Wassergefäß
- breiter Pinsel (z. B. Nr. 18)
- Schere
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Radiergummi
- Kopiervorlage: Zeichenhilfe „Fische“
- Tonpapier in verschiedenen Farben (Reste, ca. DIN A5)
- Klebestift



- Filzstifte in verschiedenen Strichstärken und Farben
- Kopiervorlage: Montageanleitung
- Klebeband

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler experimentieren mit der monochromen Nass-in-Nass-Malerei auf größeren Flächen.
2. Sie lernen, Motive aus geometrischen Grundformen zeichnerisch aufzubauen.
3. Sie erproben den gezielten Einsatz von Schrift als Ornament.
4. Sie kombinieren verschiedene Gestaltungstechniken planvoll miteinander.

Hinweise für Lehrer:

1. Die Schüler sollten mit der Gestaltung der Wasserfläche beginnen, da eine gewisse Trocknungszeit eingeplant werden muss.
2. Jeder Schüler fertigt vier bis fünf Fischmotive an, wobei eines davon so groß sein sollte, dass der eigene Name auf der Körperfläche Platz findet.
3. Die weißen Fischkörper werden durch bunte Collageschnipsel und Filzstiftzeichnungen aufgelockert.
4. Beim Aufkleben lassen die Schüler die Fische in verschiedene Richtungen schwimmen. Gelegentlich kann der Kopf oder Schwanz über die seitliche Blattkante hinausragen. Beim Zusammenfügen der Einzelarbeiten werden so die „Nahtstellen“ optisch überbrückt.

1. Gestaltung der Wasserfläche (Einzelarbeit)

- Decke deinen Arbeitsplatz mit Zeitungspapier ab.
- Lege ein Blatt hellblaues Tonpapier oder hellblauen Fotokarton (DIN A3) senkrecht vor dich hin.
- Benetze anschließend im Malkasten alle blauen und grünen Farbnapfchen mit viel Wasser.
- Nimm mit einem breiten Pinsel (z. B. Nr. 18) Farbe auf und bemale dein Blatt.

Tipps:

- Arbeite von oben nach unten oder umgekehrt.
 - Bemale die Fläche mit waagrechten, wellenförmigen oder kreisenden Pinselbewegungen.
 - Bemale nicht die gesamte Fläche: Der blaue Hintergrund soll stellenweise noch zu sehen sein.
 - Tropfe Wasser auf die Fläche und lass die Farbe verlaufen.
 - Halte ein Farbnapfchen über die Malfläche und spritze oder tröpfle mit wischenden Pinselbewegungen Farbkleckern und Punkte auf das Papier.
 - Arbeite hellere und dunklere Stellen heraus, indem du nochmals Farbe in die feuchten Bereiche tupfst.
 - Deute mit einigen Pinselstrichen Schlingpflanzen oder Algen an.
- Wechsle nach einer gewissen Zeit die Farbe und verwende auch Grüntöne.

2. Gestaltung der Wellenkronen (Einzelarbeit)

- Teile dir mit einem Partner ein Blatt hellblaues Tonpapier (DIN A4) und schneide es in zwei gleich große längliche Streifen (ca. 10 cm x 30 cm).
- Bemale deine Fläche mit großzügigen blauen und grünen Wellenlinien und lass den Streifen anschließend trocknen.

3. Verschiedene Fische (Einzelarbeit)

- Lege für die Gestaltung der Fischkörper eine einfache Umrisszeichnung auf einem weißen Zeichenpapier (DIN A4) an. Du kannst dich dabei an den Arbeitsschritten auf der Zeichenhilfe (s. Kopiervorlage: Zeichenhilfe „Fische“) orientieren:
 Füge an die geometrische Grundform aus einem Oval und einem Dreieck (1 und 2) Flossen (3) an und zeichne das Maul (4) und ein Auge (5) hinzu.
Tip: Zur Bildgestaltung werden vier bis fünf unterschiedliche Fischtypen benötigt, wobei eines der Motive ca. 15 cm lang und 8 cm hoch sein sollte.
- Schneide die Grundformen deiner Fische aus und bearbeite sie folgendermaßen weiter:
 - Klebe deine Fische auf Tonpapier in verschiedenen Farben, um sie voluminöser zu gestalten, und schneide die Umrisse im Abstand von einigen Millimetern aus (6).
 - Betone Körper und Flossen mit aufgeklebten Collageschnipseln (Tonpapierreste).

- Grenze mit dem Bleistift auf dem größten Fischkörper eine Fläche ab, in die du mit einem Filzstift deinen Namen schreiben kannst.

Tipp: Verwende eine schöne Schreibschrift oder geschwungene Buchstaben, damit dein Name wie ein Ornament wirkt.

- Entwirf unterschiedliche Augen und Mäuler für deine Fische. Je nachdem, wie du diese gestaltest, sagen sie etwas über den Charakter des Fisches aus.
- Strukturiere „leere“ Flächen mit Filzstiften in verschiedenen Farben und Strichstärken durch Punkte oder Schuppen.

- c) Klebe zum Schluss die Fische in dein Bild. Achte darauf, dass sie in verschiedene Richtungen schwimmen.

Tipps:

- An den Längskanten des Blattes sollte ein Fisch mit dem Kopf oder dem Schwanz ca. 2 bis 3 cm über den Bildrand hinausragen und so optisch eine Verbindung zur anschließenden Bildfläche möglich machen. Die überstehende Fläche lässt sich später gut mit der nächsten Fläche des Wandfrieses verzahnen.
- Achte darauf, dass du die Rückseite des überstehenden Fischkörpers nicht komplett mit dem Klebestift bestreichst.

4. Montage des Wandfrieses (Gemeinschaftsarbeit)

- a) Verlängert zunächst den Hintergrund eures Bildes. Gebt dazu dem schmalen Wasserstreifen, den ihr vorher gestaltet habt, mit der Schere „bewegte“ wellenförmige Längskanten.

Tipp: Dabei könnt ihr euch an euren gemalten Linien orientieren oder freie Wellenformationen gestalten.

- b) Klebt eure „Wellenkronen“ an die obere Blattkante eurer Fischbilder und lasst sie ca. 7 cm überstehen (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 1).

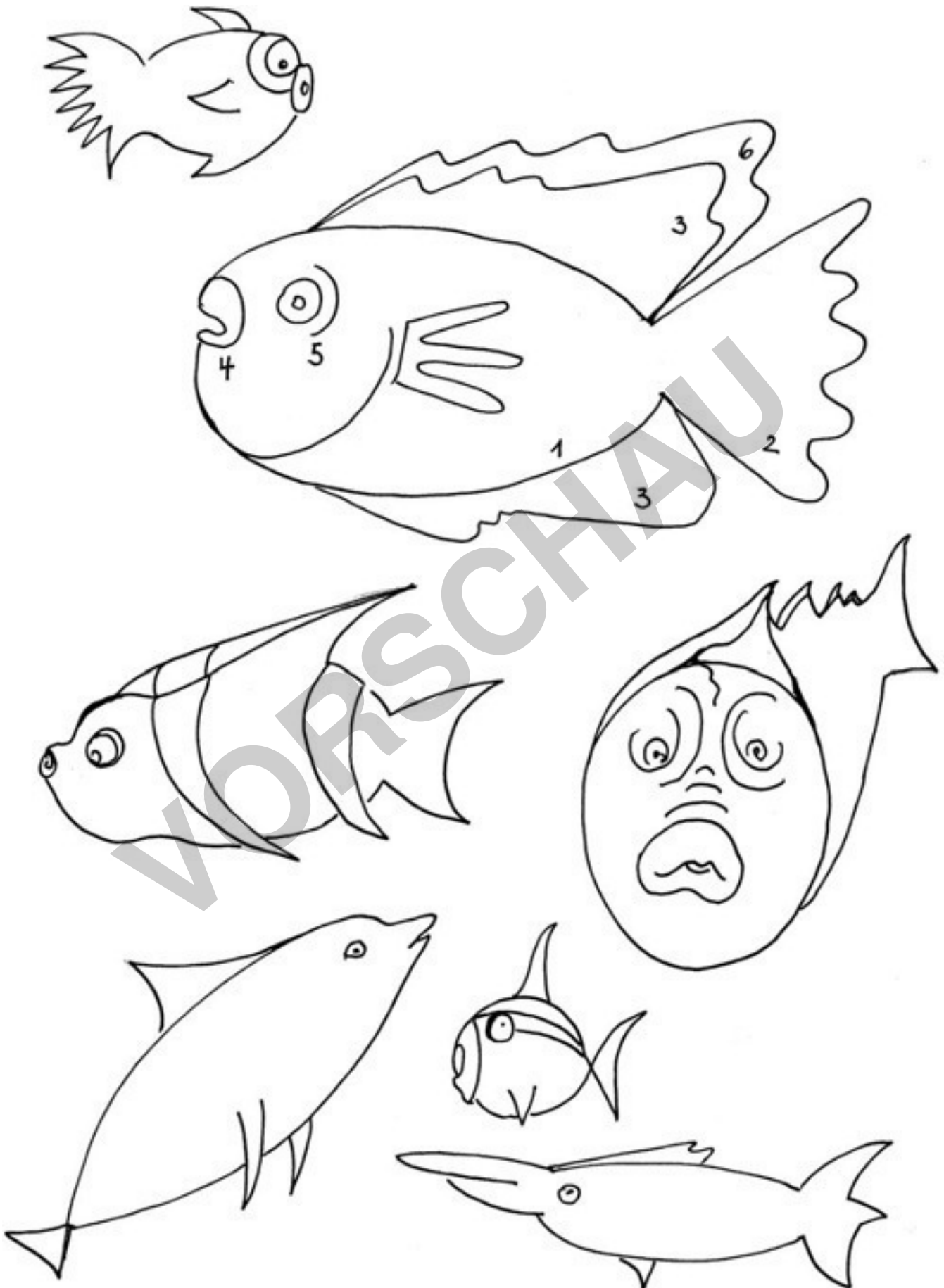
- c) Befestigt die Arbeiten aller Schüler mit Klebestift aneinander. Die Reihenfolge könnt ihr gemeinsam beliebig wählen.

Tipp: Um einen festen Halt zu erzielen, sollten sich die Längskanten 2 bis 3 cm überlappen (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 2). Diese sollten zusätzlich mit Klebebandstreifen auf der Rückseite fixiert werden.

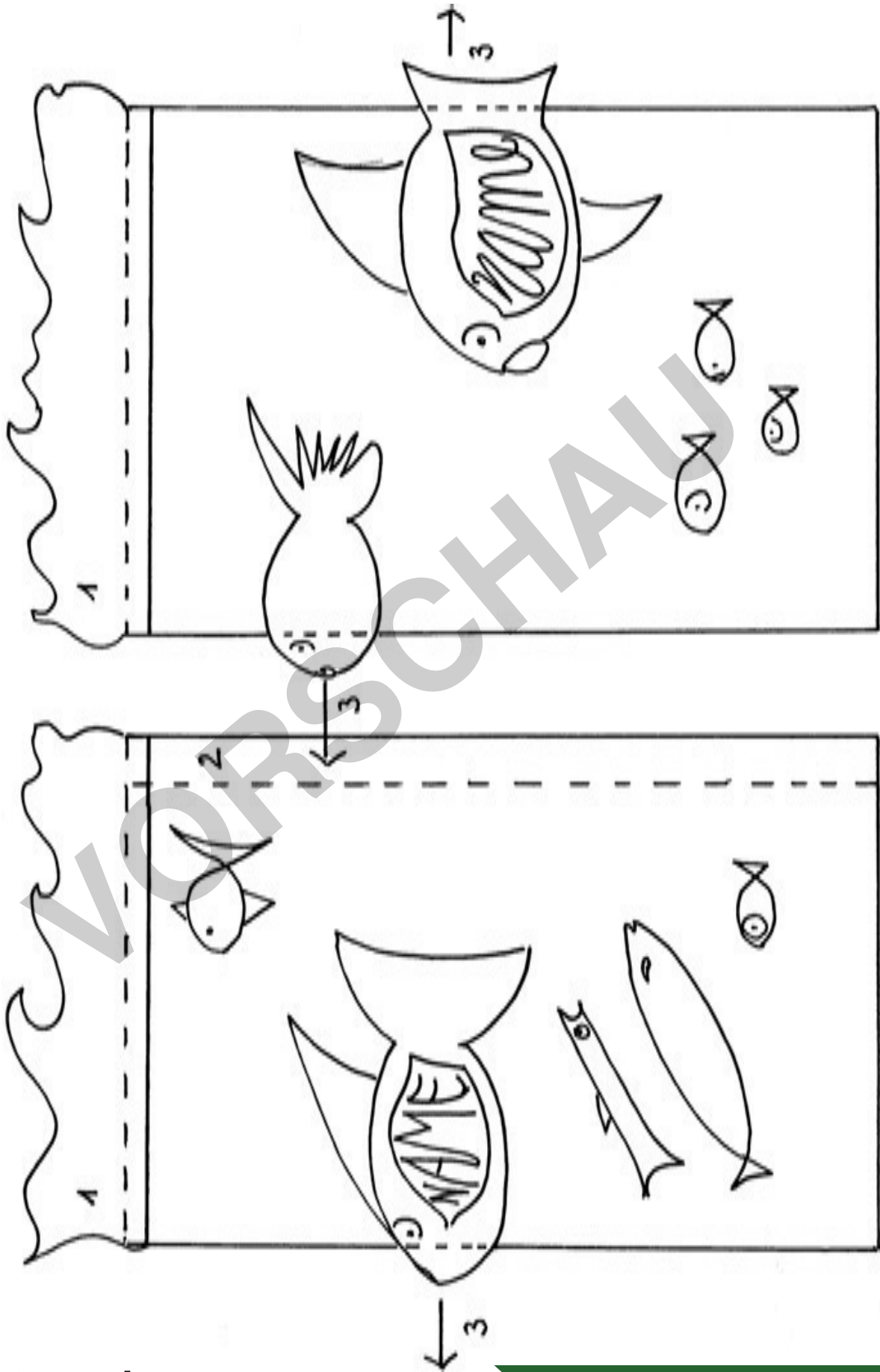
- d) Die Fischköpfe und Schwanzteile, die über die Hintergrundfläche hinaus- und in die nächste Fläche hineinragen, werden erst jetzt endgültig befestigt (s. Kopiervorlage: Montageanleitung: 3).

- e) Füllt Lücken, die sich eventuell zwischen den Wellenkronen am oberen Rand des Frieses ergeben, mit kleinen blauen Papierflächen aus Tonpapier aus.

Extra-Tipp: Anstelle eines langen Wandfrieses könnt ihr eure Fischbilder auch zu einer senkrechten Fläche zusammenfügen, indem ihr z. B. zwei oder drei Bilder untereinander setzt und die Reihen nebeneinander präsentiert.



Berlinde Blahak: Kunstprojekte zur Schulhausgestaltung
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg





1.8 Seerosen

Kurzbeschreibung: Die Schüler gestalten eine Wasserfläche aus gerissenen Seidenpapierstreifen, auf die sie dreidimensionale Seerosen aus weißem Papier kleben. Sie arbeiten in Vierergruppen und stellen anschließend die jeweiligen Lösungen zu einem Wandbild zusammen.

Zeitaufwand: 2 Doppelstunden

Jahrgangsstufen: 7–10

Material:

Hintergrund (pro Arbeitsgruppe):

- eventuell ein Seerosenbild von Claude Monet (als Folie)
- Kopiervorlage: Wasserfläche
- Zeitungspapier (zum Abdecken)
- weißer Fotokarton (DIN A2)
- hell- und dunkelblaues, hell- und dunkelgrünes sowie violette Seidenpapier
- Klebestift

Seerosen und Blätter:

- Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“
- Joghurtbecher als Kreisschablone
- Bleistift
- Radiergummi
- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- Lineal
- Schere
- Klebestift
- rosafarbenes Papier (Reste)
- hellgrünes Seidenpapier
- Blumentopf
- Pinnadeln



Lehrplanbezug:

1. Die Schüler experimentieren mit der Wirkung von gerissenen und geschnittenen Formen aus Papier.
2. Sie setzen sich mit der Bedeutung des Materials Papier bei der Gliederung von Flächen sowie bei der Gestaltung von dreidimensionalen Objekten auseinander.
3. Sie setzen ein gemeinsames Gestaltungsvorhaben in Gruppenarbeit um.

Hinweise für Lehrer:

1. Es bietet sich an, den Schülern als Einstieg in diese Unterrichtsidee ein Seerosenbild von Claude Monet zu zeigen und dieses mit ihnen zu besprechen (kunstgeschichtlicher Exkurs).
2. Teilen Sie die Klasse in Vierer- oder Fünfergruppen auf, die jeweils ein Seerosenbild zusammen gestalten (Hintergrund, Blüten, Blätter).
3. Demonstrieren Sie vorab, dass Seidenpapier immer entlang der Längskante gerissen werden sollte, wenn man längere Streifen erhalten möchte.
4. Es empfiehlt sich, den Schülern im Vorfeld die Wasserfläche (s. Kopiervorlage: Wasserfläche) als Folie zu zeigen.

1. Hintergrund (Gruppenarbeit)

- Bildet Vierer- oder Fünfergruppen und deckt euren Arbeitsplatz mit Zeitungspapier ab.
- Legt einen weißen Fotokarton (DIN A2) im Querformat auf das Zeitungspapier.
- Legt euch für die Gestaltung der Wasserfläche Seidenpapier in „Wasserfarben“ (Hell- und Dunkelblau, Hell- und Dunkelgrün, Violett) zurecht.
- Reißt entlang der Längskanten schmale Streifen des Seidenpapiers so ab, dass sie an der einen Seite spitz zulaufen.
- Bestreicht die Seidenpapierstreifen mit einem Klebestift und klebt sie waagrecht so auf den Hintergrund, dass das breite Ende stets an einer Schmalseite liegt. Die dünnen Spitzen laufen auf der Bildfläche aus.

Tip: Klebt Farbstreifen in verschiedenen Farben und Breiten neben- und übereinander.

- Setzt diese Arbeit fort, bis ein Großteil der weißen Fläche bedeckt ist.

2. Seerosen (Einzelarbeit)

Orientiere dich für die Gestaltung der Seerosen an der Arbeitsanleitungen (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“).

- Nimm einen Joghurtbecher als Kreisschablone und zeichne den oberen Rand (Durchmesser ca. 7 cm) mit einem Bleistift auf weißem Zeichenpapier (DIN A4) nach (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 1).
- Zeichne zwei Hilfslinien (Länge ca. 19 cm) ein, die sich genau im Kreismittelpunkt senkrecht kreuzen (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 1).
- Zeichne vier Blütenblätter (Breite ca. 3 cm) an den Kreis und verwende die Endpunkte deiner Hilfslinien als Spitzen für deine Blüten (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 1).
- Setze in die Zwischenräume vier weitere Blütenblätter. Achte darauf, dass sie sich an der Kreislinie berühren (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 1).
- Schneide die Blütenform aus und radiere alle Bleistiftspuren weg.
- Falte alle Blütenblätter entlang der Kreislinie nach innen.

Tip: Je kräftiger du die Blütenblätter nach innen biegest, desto mehr ähnelt deine Blüte einer Knospe, die sich gerade erst öffnet.

- Fertige nun einen zweiten kleineren Kreis aus Blütenblättern (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 2). Verwende für diesen Kreis den Boden des Joghurtbechers als Kreisschablone (Durchmesser ca. 6 cm), male auch hier Blüten an den Kreis (Höhe der Blütenblätter ca. 11 cm) und falte auch hier alle Blätter nach dem Ausschneiden zur Mitte hin.
- Klebe das kleinere Blütenmotiv auf den Mittelpunkt des größeren.
- Reiße aus rosafarbenem Papier eine kleine runde Form heraus (Durchmesser ca. 2 cm) und knülle diese zusammen. Streiche sie anschließend wieder glatt und klebe sie in die Mitte des kleinen Kreises.

3. Blätter (Einzelarbeit)

Orientiere dich für die Gestaltung der Blätter an der Arbeitsanleitungen (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“).

- a) Nimm hellgrünes Seidenpapier und zeichne mit dem Bleistift und mithilfe einer Kreisschablone (z. B. Blumentopf, Durchmesser ca. 12 cm) einen Kreis auf die Fläche.
- b) Schneide die Kreisform aus.
- c) Schneide anschließend aus der Fläche ein spitzes Dreieck (an der Kreislinie ca. 4 cm breit) heraus, das bis zum Mittelpunkte reicht (s. Kopiervorlage: Arbeitsanleitung „Seerose“: 3).

4. Fertigstellung (Gruppenarbeit)

- a) Gruppiert alle Blätter und Blüten, die ihr zuvor zusammen gestaltet habt, dekorativ auf die Wasserfläche (Hintergrund).
- b) Klebt alle Teile anschließend auf.

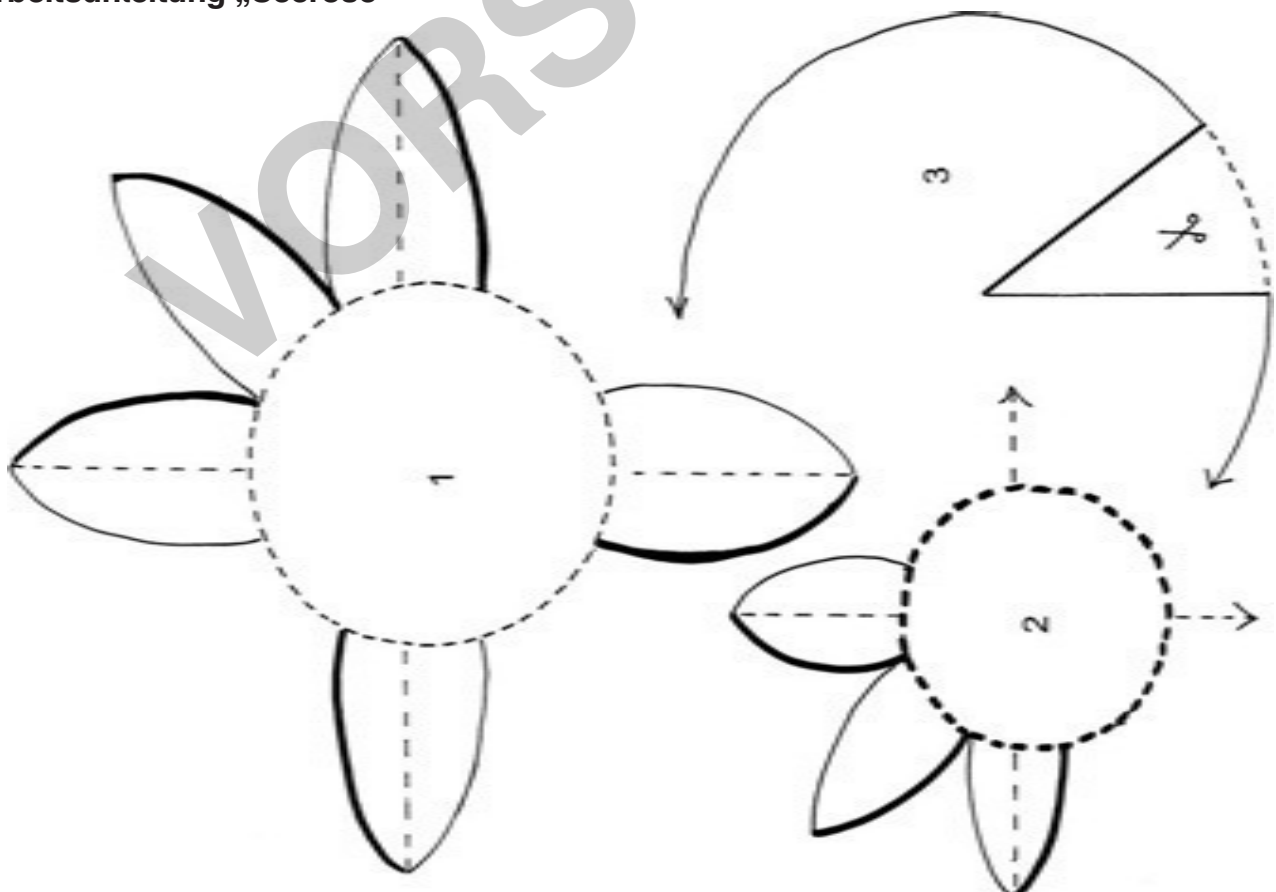
5. Präsentation (Gemeinschaftsarbeit)

Befestigt zur Präsentation eure Lösung mit Pinnnadeln etwas versetzt neben den Lösungen der anderen Gruppen an einer Ausstellungswand.

Wasserfläche



Arbeitsanleitung „Seerose“



Berlinde Blahak: Kunstprojekte zur Schulhausgestaltung
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg



Berlinda Blahak: Kunstprojekte zur Schulhausgestaltung
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Augsburg



netzwerk
lernen

zur Vollversion